

BLUMENRAIN 1, MARKTGASSE 4

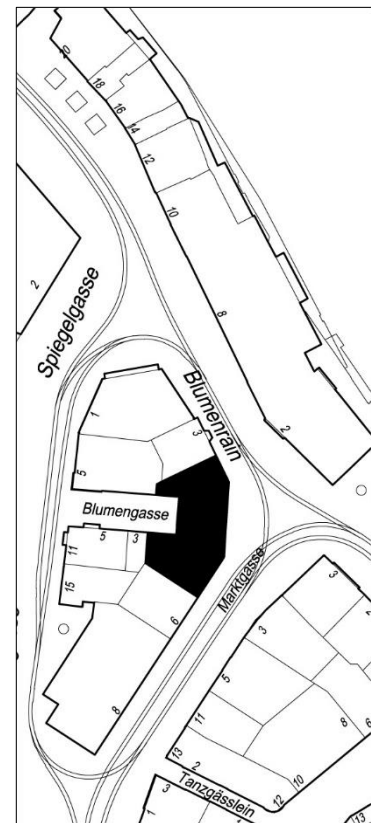
Bautypus	Wohn- und Geschäftshaus	Gemeinde	Basel
Bauzeit	1909/10	Quartier	Altstadt Grossbasel
Bauherrschaft	M. Sattler, Witwe; E. Müller, Gastwirt	Zone	Schutzzone
Architekt	Eduard Pfunder (1868–1925)		

Das aus zwei Wohn- und Geschäftshäusern bestehende Ensemble steht an der Ecke Blumenrain / Marktgasse gegenüber der ehemaligen Kantonalbank, heute Hotel Les Trois Rois (Blumenrain 2). Es ist Teil der Neubebauung des Blumenrains und der Marktgasse, die ab 1898 mit der Verbreiterung, Tieferlegung und Öffnung des Gebiets zur Talstadt und zur Schiffflände hin entstand. Das Eckensemble wurde 1909/10 durch Eduard Pfunder erbaut. Ein Jahr später entstand das anschliessende Haus Marktgasse 6 nach Plänen desselben Architekten.

Die viergeschossige abgewinkelte Häuserfront zeigt eine einheitliche Traufhöhe, ein durchgehendes Mansarddach und eine aufeinander abgestimmte Gestaltung der mit Hausteine verkleideten Fassaden. Über der rustizierten Ladenfront mit zentralem Durchgangsbogen zur 1908 angelegten Blumengasse sind die Fassaden der Wohngeschosse reich mit Pilastern, ornamentierten Brüstungen und Fensterverdachungen instrumentiert. Erker, Balkons und ein monumentaler geschweifelter Giebel bringen Bewegung in die Fassaden. Im Inneren unterlag besonders das ursprünglich als Restaurant genutzte Erdgeschoss einigen Veränderungen, in den Wohnungen blieben vorwiegend die sparsam ornamentierten Zimmertüren erhalten.

Das ausladende Ensemble im Stil des Historismus neubarocker Prägung mit Einflüssen des Jugendstils bildet eine auf die Schiffflände ausgerichtete, repräsentative Front. Als Teil der Neugestaltung des Gebiets um Schiffflände, Marktgasse und Blumenrain ab 1898 und dem damit verbundenen städtebaulichen Wandel besitzt es architekturhistorischen und städtebaulichen Zeugniswert.

* Blumenrain 1 befindet sich bereits im Inventar der schützenswerten Bauten.



Denkmalbegriff nach § 5 DSchG vom 20. März 1980 (Stand 01. Juli 2020)

Einzelwerk	kultureller Wert
x Ensemble	geschichtlicher Wert
Rest eines Einzelwerks oder Ensembles	x architekturhistorischer Wert
	künstlerischer Wert
	x städtebaulicher Wert